# Preußische Gesetzsammlung

1936

Ausgegeben zu Berlin, den 18. Januar 1936

Mr. 2

: Zan	es leblichlich die Grumbgehaltsloke der Reietzach graft geronnug mahgebend.	it
17. 1. 36.	Geset über die Angleichung der Besoldung der unmittelbaren Staatsbeamten an die Besoldung der Neichsbeamten	
Hinweis	auf nicht in der Gesetziammlung veröffentlichte Rechtsverordnungen	
Bekannt	machung der nach dem Gesetze vom 10. April 1872 durch die Regierungsamtsblätter veröffentlichten Erlasse, Arkunden usw.	

(Rr. 14304.) Geset über die Angleichung der Besoldung der unmittelbaren Staatsbeamten an die Besoldung der Reichsbeamten. Bom 17. Januar 1936.

Das Staatsministerium hat das folgende Gesetz beschlossen:

### beförbert wird, ber diese Amtsbegeichnung entspi &

- (1) Das Reichsbesoldungsgesetz vom 16. Dezember 1927 (Reichsgesetzbl. I S. 349) gilt vom 1. April 1936 ab in der jeweiligen Fassung entsprechend für die Bezüge der unmittelbaren Staatsbeamten, die disher durch das Preußische Besoldungsgesetz vom 17. Dezember 1927 (Gesetzsamml. S. 223) geregelt sind. Dabei treten an die Stelle der bisherigen preußischen Besoldungsgruppen die entsprechenden Reichsbesoldungsgruppen nach Maßgabe der Anlage und an die Stelle der nach dem Reichsbesoldungsgesetze für die Durchführung zuständigen Behörden des Reichs die entsprechenden Behörden Preußens.
- (2) Die in der Besoldungsordnung (Anlage 1 zum Preußischen Besoldungsgesetz vom 17. Dezember 1927 Gesetzsamml. S. 223 —) unter Abschnitt "C. Gehälter mit Mindestgrundgehaltspätzen" aufgeführten Beamten und die wissenschaftlichen Assisten mit planmäßiger Vergütung bei Wissenschaftlichen Hochsichaftlichen Hochsichulen, Anstalten und Instituten erhalten ihre Dienstbezüge weiter nach Maßgabe der Bestimmungen des Preußischen Besoldungsgesetzes.

#### \$ 2.

Der Finanzminister wird ermächtigt, die Besoldungsordnung für die unmittelbaren Staatsbeamten in der hiernach geltenden Fassung bekanntzumachen.

#### § 3.

- (1) Sind die Dienstbezüge, die einem Beamten nach dem Preußischen Besoldungsgesetze vom 17. Dezember 1927 am 31. März 1936 zugestanden haben, höher als die ihm nach diesem Gesetz zustehenden Dienstbezüge, so erhält er eine Ausgleichszulage. Diese besteht in dem Unterschiedsbetrage zwischen den bisherigen und den neuen Bezügen. Bei der Berechnung des Unterschiedsbetrags bleiben außer Ansatz
  - a) Kinderbeihilfen und Kinderzulagen in gesetzlich nicht geregelten Fällen,
  - b) Ministerialzulagen, Dienstaufwandentschädigungen und nichtruhegehaltfähige Gebührensanteile
- (2) Soweit die Ausgleichszulage einem Beamten gewährt wird, der infolge der Einweisung in die ergänzte Reichsbesoldungsordnung eine Minderung des Wohnungsgeldzuschusses und des örtslichen Sonderzuschlags erfährt, bestimmt sich ihre Höhe nach dem jeweiligen dienstlichen Wohnsitze. Gesehlammlung 1936. (14 304.)

- (3) Die Ausgleichszulage wird gewährt, bis fie durch Erhöhung der neuen Bezüge, insbefondere durch Aufsteigen in den Dienstaltersftusen oder in eine andere Besoldungsgruppe, ausgeglichen wird. Hierbei werden nicht angerechnet Anderungen des Wohnungsgeldzuschusses und des örtlichen Sonderzuschlags, die durch Bersetzung in einen anderen Ort ober durch Einweisung des Dienstorts in eine andere Ortsklasse eintreten.
- (4) Beim Übertritt in eine Besoldungsgruppe mit gleichem oder höherem Endgrundgehalte sind für die Ermittlung des nächsthöheren Grundgehaltssates (§ 7 des Reichsbesoldungsgesetes) ausschließlich die Grundgehaltsfäte der Reichsbesoldungsordnung maßgebend.
- (5) Die Ausgleichszulage ist ruhegehaltfähig, soweit die Dienstbezüge, zu deren Ausgleiche sie dient, ruhegehaltfähig waren.

eld chind ave \$ 4. 00 med

- (1) Soweit ein Beamter beim Inkrafttreten Dieses Gesetzes für seine Berson auf Grund befonderer Vorschrift höhere Bezüge als die seiner Planstelle erhält, behält er diese Bezüge nach Maßgabe dieses Gesetzes auch nach der Überleitung in die Reichsbesoldungsordnung, solange fie höher sind, als die ihm nach dieser in seiner Planstelle zustehenden Bezüge. § 3 findet entsprechende Unwendung.
- (2) Soweit ein Beamter auf Grund besonderer Borschrift eine andere als die mit seiner Blanstelle verbundene Amtsbezeichnung führen darf, verbleibt es hierbei, bis er in eine Besoldungsgruppe befördert wird, der diese Amtsbezeichnung entspricht.

1. April 1936 ab in der jeweiligen Kassung e. Er Lechend für die Beginge der unmittelbaren Staats-

Wartegelder und sonstige Versorgungsbezüge der zum 1. April 1936 oder zu einem früheren Zeitpunkt aus dem aktiven Dienste ausgeschiedenen Beamten und ihrer Hinterbliebenen werden durch dieses Gesets nicht berührt. auch von abenfallt dem angegenen die den alle materialiste

Reichsbesoldungsgesetze sur die Durchsührung zugändigen Behörben des Reichs die entsprechenden

Der Finanzminister erläßt die zur Durchführung und Ergänzung dieses Gesetzes erforderlichen Rechts= und Verwaltungsvorschriften.

fäben" aufgesührten Beamten und die wissenschrftssichen Alsstellen mit planmähiger Vergütung bei Æissenschaftlichen Habschulen und die ihnen gleichgestellten Hilfsträfte bei Wissenschaftlichen Hoch-Das Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. April 1936 in Kraft.

Berlin, den 17. Januar 1936.

(Siegel.) Das Preußische Staatsministerium. Göring, bennied Popit, edeelenden domeid rod ei netmoed

Im Namen des Reichs verkunde ich für den Führer und Reichstanzler das vorstehende Geset, dem die Reichsregierung ihre Zustimmung erteilt hat.

zustehenden Dienstbezüge, so erhält er eine Ausgleichszulage. Diese besteht in dem Unterschieds-Berlin, den 17. Januar 1936.

Der Preußische Ministerpräsident.

b) Winisterialulagen Dienstaufpagnen und nichtenbegehaltsäbige Gebühren

(2) Soweit bie Ausgleichseulage einem Bernten gewöhrt wird, der insolge ber Einweisung

Anlage zum Geset über die Angleichung der Besoldung der unmittelbaren Staatsbeamten an die Besoldung der Reichsbeamten. Bom 17. Januar 1936.

Bisherige Preußische Besoldungsgruppe. Neue Reichsbesoldungs= gruppe.

#### Befoldungsordnung A.

Aufsteigende Sehälter mit festen Grundgehaltsfäten.

old zodod 21 il fleigende Gegartet met	je je en Granoge garis ja gen.
1"a bie Schubpolizei vorgeschenen at	1 a
dingungen für die unkündbare Anstellung	(1 a
1,b, et eid off neithfre anadottflinger thin & che	1 b
1 c	1 b
2 a	2 a spolice M.W. Oct tim 8
2 b mit 1200 RN Zulage	of her Sied Bellin liberragen de Ber sieralde
2 b mit 800 RM Zulage	2 b
2 b mit 600 RM Zulage	2 e 1 26t se mil 120 M.M. Selloge
2 b mit 400 RM Zulage	2 c 1. 206t. Spaling Many Och time is Of
2 b againg the State of Production of the contract	2 c 2. Abt.
2 c mit 600 RN Zulage	10 b mit 150 . M. Bulgae
2 c golds w.m. 021 im d.01.	2 d sgolug, M.M. 021 tim d 01
2 d	2 e
3 a Sulage M.W. Sulage	3 a gold M.M. Guloge 11
3 b	3 b
3 e mit Zulage	3 c mit Zulage
3 c	3 c
+) Gewerbeoberlehrerinnen und +) Pen=	behalten die Bezüge der Lehrerinnen an
sionatsvorsteherinnen mit den Bezügen	den Berufsschulen
der Lehrerinnen an den Berufsschulen	C. A.H.A. St. Manus address Mills
	4 a
der Lehrerinnen an den Berufsschulen	4 a behalten die Bezüge der Lehrer an den
der Lehrerinnen an den Berufsschulen 4 a 1. Abt.  Oberschullehrer,  †) Oberschullehrerinnen und Mittelschul-	
der Lehrerinnen an den Berufsschulen  4 a 1. Abt.  Oberschullehrer,  †) Oberschullehrerinnen und Mittelschul- lehrer mit den Bezügen der Lehrer und	behalten die Bezüge der Lehrer an den
der Lehrerinnen an den Berufsschulen  4 a 1. Abt.  Dberschullehrer,  †) Oberschullehrerinnen und Mittelschul- lehrer mit den Bezügen der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen mitt-	behalten die Bezüge der Lehrer an den
der Lehrerinnen an den Berufsschulen  4 a 1. Abt.  Dberschullehrer,  †) Oberschullehrerinnen und Mittelschul- lehrer mit den Bezügen der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen mitt- leren Schulen	behalten die Bezüge der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen
da 1. Abt.  Dberschullehrer,  †) Oberschullehrerinnen und Mittelschul- lehrer mit den Bezügen der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen mitt- leren Schulen  4 b mit 700 RM Zulage	behalten die Bezüge der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen 4 b 1. Abt.
da 1. Abt.  Dberschullehrer,  †) Oberschullehrerinnen und Mittelschul- lehrer mit den Bezügen der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen mitt- leren Schulen  4 b mit 700 RM Zulage  4 b mit 500 RM Zulage	behalten die Bezüge der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen 4 b 1. Abt. 4 b 2. Abt.
da 1. Abt.  Dberschullehrer,  †) Dberschullehrerinnen und Mittelschulslehrer mit den Bezügen der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen mittsleren Schulen  4 b mit 700 RM Zulage  4 b mit 500 RM Zulage  4 b mit 300 RM Zulage	behalten die Bezüge der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen  4 b 1. Abt. 4 b 2. Abt. 4 c 1. Abt.
da 1. Abt.  Dberschullehrer,  †) Oberschullehrerinnen und Mittelschulzlehrer mit den Bezügen der Lehrer und Lehrer mit den Bezügen der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen mittzleren Schulen  4 b mit 700 RM Zulage  4 b mit 500 RM Zulage  4 b mit 300 RM Zulage	behalten die Bezüge der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen  4 b 1. Abt. 4 b 2. Abt. 4 c 1. Abt. 4 c 2. Abt.
da 1. Abt.  Dberschullehrer,  †) Oberschullehrerinnen und Mittelschulzlehrer mit den Bezügen der Lehrer und Lehrer mit den Bezügen der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen mittzleren Schulen  4 b mit 700 R.M. Zulage  4 b mit 500 R.M. Zulage  4 b mit 300 R.M. Zulage  4 b mit 300 R.M. Zulage  4 b mit 300 R.M. Zulage	behalten die Bezüge der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen  4 b 1. Abt. 4 b 2. Abt. 4 c 1. Abt. 4 c 2. Abt. behalten die Bezüge der Lehrer an den
da 1. Abt.  Oberschullehrer,  †) Oberschullehrerinnen und Mittelschul- lehrer mit den Bezügen der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen mitt- leren Schulen  4 b mit 700 R.M. Zulage  4 b mit 300 R.M. Zulage	behalten die Bezüge der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen  4 b 1. Abt. 4 b 2. Abt. 4 c 1. Abt. 4 c 2. Abt.
da 1. Abt.  Dberschullehrer,  †) Oberschullehrerinnen und Mittelschulzlehrer mit den Bezügen der Lehrer und Lehrer mit den Bezügen der Lehrer und Lehrer mit den Bezügen der Lehrer und Lehren Schulen  4 b mit 700 R.M. Zulage  4 b mit 500 R.M. Zulage  4 b mit 300 R.M. Zulage  4 b mit 300 R.M. Zulage  4 b mit 300 R.M. Zulage  4 b Sorstschuloberlehrer mit den Bezügen der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen	behalten die Bezüge der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen  4 b 1. Abt. 4 b 2. Abt. 4 c 1. Abt. 4 c 2. Abt. behalten die Bezüge der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen
da 1. Abt.  Dberschullehrer,  †) Oberschullehrerinnen und Mittelschul- lehrer mit den Bezügen der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen mitt- leren Schulen  4 b mit 700 RM Zulage  4 b mit 500 RM Zulage  4 b mit 300 RM Zulage  4 b mit 300 RM Julage  4 b mit 300 RM milage  4 b mit 300 RM milage	behalten die Bezüge der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen  4 b 1. Abt. 4 b 2. Abt. 4 c 1. Abt. 4 c 2. Abt. behalten die Bezüge der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen
da 1. Abt.  Oberschullehrer,  †) Oberschullehrerinnen und Mittelschullehrer mit den Bezügen der Lehrer und Lehrer mit den Bezügen der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen mitteren Schulen  4 b mit 700 R.M. Zulage  4 b mit 500 R.M. Zulage  4 b mit 300 R.M. Zulage  4 b mit 300 R.M. Zulage  4 b sorstschulen mit den Bezügen der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen	behalten die Bezüge der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen  4 b 1. Abt. 4 b 2. Abt. 4 c 1. Abt. 4 c 2. Abt. behalten die Bezüge der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen
da 1. Abt.  Dberschullehrer,  †) Oberschullehrerinnen und Mittelschulzlehrer mit den Bezügen der Lehrer und Lehrer mit den Bezügen der Lehrer und Lehrer mit den Bezügen der Lehrer und Leren Schulen  4 b mit 700 RM Zulage  4 b mit 500 RM Zulage  4 b mit 300 RM Zulage  4 b mit 300 RM Zulage  4 b  Forstschulobersehrer mit den Bezügen der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen  4 c  4 d  4 e mit 500 RM Zulage	behalten die Bezüge der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen  4 b 1. Abt. 4 b 2. Abt. 4 c 1. Abt. 4 c 2. Abt. behalten die Bezüge der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen  4 e 4 d 5 c mit 500 RM Zulage
da 1. Abt.  Oberschullehrer,  †) Oberschullehrerinnen und Mittelschul- lehrer mit den Bezügen der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen mitt- leren Schulen  4 b mit 700 R.M. Zulage  4 b mit 500 R.M. Zulage  4 b mit 300 R.M. Zulage  4 b mit 300 R.M. Zulage  4 b Forstschuloberlehrer mit den Bezügen der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen  4 c  4 d  4 e mit 500 R.M. Zulage	behalten die Bezüge der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen  4 b 1. Abt. 4 b 2. Abt. 4 c 1. Abt. 4 c 2. Abt. behalten die Bezüge der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen
da 1. Abt.  Oberschullehrer,  †) Oberschullehrerinnen und Mittelschullehrer mit den Bezügen der Lehrer und Lehrer mit den Bezügen der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen mitteleren Schulen  4 b mit 700 R.M. Zulage  4 b mit 300 R.M. Zulage  4 b mit 300 R.M. Zulage  4 b  Forstschulobersehrer mit den Bezügen der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen  4 c  4 d  4 e mit 500 R.M. Zulage  4 e  5 mit 300 R.M. Zulage	behalten die Bezüge der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen  4 b 1. Abt. 4 b 2. Abt. 4 c 1. Abt. 4 c 2. Abt. behalten die Bezüge der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen  4 e 4 d 5 c mit 500 RM Zulage
da 1. Abt.  Oberschullehrer,  †) Oberschullehrerinnen und Mittelschul- lehrer mit den Bezügen der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen mitt- leren Schulen  4 b mit 700 R.M. Zulage  4 b mit 500 R.M. Zulage  4 b mit 300 R.M. Zulage  4 b mit 300 R.M. Zulage  4 b Forstschuloberlehrer mit den Bezügen der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen  4 c  4 d  4 e mit 500 R.M. Zulage	behalten die Bezüge der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen  4 b 1. Abt. 4 c 1. Abt. 4 c 2. Abt. behalten die Bezüge der Lehrer an den öffentlichen mittleren Schulen  4 e 4 d 5 c mit 500 AM Zulage 5 e

Bisherige Preußische Besoldungsgruppe. Neue Reichsbesoldungs= gruppe.

#### Besoldungsordnung A.

Aufsteigende Gehälter mit festen Grundgehaltsfägen.

7 а	p. 7 b 1.50
7 b Schiffahrtskontrolleure	erhalten die Bezüge der Polizeihauptwacht- meister. Solange die Stelleninhaber die für die Schutpolizei vorgesehenen Be- dingungen für die unkündbare Anstellung nicht erfüllt haben, erhalten sie die Bezüge der Gr. 9.
9 mit 150 / 1/2017	bet et. 3.
8 mit 150 RM Zulage	8 a
9	9 Sumit 1200 A.M. Sudage
10 a mit 120 RM Zulage	10 a mit 120 RM Zulage
10 a mit 150 RM Zulage	applies M.M. Dala sim de
10 a mil 150 brok Salage	10 a
Botenmeister 300 2 42	11 mit 200 oder 150 RM Zulage
10 b mit 150 RM Zulage	10 b mit 150 RM Zulage
10 b mit 120 AM Zulage	10 b mit 120 RM Zulage
10 b	10 b
11 mit 120 RM Zulage	11 mit 120 RM Zulage
11	11
12	12
3 e mit Enlage	3 c mit Zulage

#### Befoldungsgruppe B.

Fefte Behälter.

			sustrificial master mag 11	
	3	13	3 a	
Den	114	liegt behalten die Bejüge der Leber	3 b	
	5	öffentlichen mittleren Schulen	en und Mitcelschule	f) Oberschullehrerium
	6	hit, den 17. Januar 1936.	fügen der Lelder und	
	7		tim 7 a ilimiti ne	
	8	Das Preufilde S	7 b	leven Eduilen
	9	4 b & 2161.	8	t b mit 700 R.K. Zulage
	10		0	t b mit 500 R.M Suloge
	11	4 c 1. 8tbt	10	4 b mit 300 R.M Sulage

- Anmerkung: 1. Die im Preußischen Besoldungsgesetz vom 17. Dezember 1927 in der am 31. März 1936 gestenden Fassung vorgesehenen Übergangsregelungen für die am 30. September 1927 im Amte gewesenen planmäßigen Beamten bleiben nach näherer Bestimmung des Finanzministers aufrecht erhalten.
  - 2. Beamtinnen in den mit einem Kreuz †) bezeichneten Stellen erhalten die Grundgehaltsfätze und ruhegehaltfähigen Stellenzulagen um 10 vom Hundert gefürzt.

## Hinweis auf nicht in der Gesetsfammlung veröffentlichte Rechtsverordnungen

(§ 2 des Gesetzes bom 9. August 1924 — Gesetsiamml. S. 597 —).

1. Im Deutschen Reichs- und Preußischen Staatsanzeiger Nr. 292 vom 14. Dezember 1935 ist eine von dem Minister des Junern erlassene viehseuchenpolizeiliche Anordnung vom 7. Dezember 1935 über die Ein- und Durchsuhr von Knochenmehl pp. und Knochen veröffentlicht worden.

Berlin, den 4. Januar 1936.

Reichs= und Preußisches Ministerium des Innern.

2. Im Ministerialblatt der Preußischen landwirtschaftlichen Berwaltung und Landesforstverwaltung Nr. 52 vom 28. Dezember 1935 (Lwd. Min.=Bl. S. 584) ist ein Beschluß des Preußischen Staats= ministeriums vom 10. Dezember 1935 gemäß § 3 Abs. 3 des Gesetzes vom 28. März 1934 veröffentlicht, durch den dem Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg die Zuständigkeit für die Führung der Verzeichnisse der Wasserlichten übertragen ist. Der Beschluß ist am 10. Dezember 1935 in Krast getreten.

Berlin, den 13. Januar 1936.

Reichs- und Preußisches Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

#### Befanntmachung.

Nach Borschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekanntgemacht:

1. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 18. November 1935

über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Deutsche Reich zum Erwerb von Grundseigentum in den Gemeinden Wriedel, Avendorf, Broochöfe und Schatensen für Reichszwecke

durch das Amtsblatt der Regierung in Lüneburg Nr. 49 S. 182, ausgegeben am 7. Dezember 1935;

2. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 7. Dezember 1935

durch den das dem Lande Preußen (Landesforstverwaltung) durch den Erlaß vom 23. April 1935 verliehene, zunächst auf Ödlandslächen beschränkte Recht, auf dem Darf Grundstücke für Aufforstungszwecke zu enteignen, auf Geländeslächen, die nicht Ödland sind, ausgedehnt wird

durch das Amtsblatt der Regierung in Stettin Nr. 1 S. 2, ausgegeben am 4. Januar 1936;

3. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 12. Dezember 1935

über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadt Forst (Lausit) für die Erweiterung der Schloßdurchfahrt

durch das Amtsblatt der Regierung in Frankfurt (D.) Ar. 52 S. 303, außgegeben am 28. Dez. 1935;

4. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 12. Dezember 1935

über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Mansfelder Seekreis zum Erwerb von Parzellen der Gemarkung Zellewit für den Bau einer Straße zwischen Brucke und Nelben durch das Amtsblatt der Regierung in Merseburg Nr. 51 S. 179, ausgegeben am 21. Dezember 1935; 5. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 12. Dezember 1935

über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Aberlandzentrale Anhalt in Deffau zum Erwerb von Grundeigentum im Kreise Jerichow I zum Bau einer 30 000 Volt=Doppel= leitung zur Abertragung elektrischer Energie zwischen Zerbst und Leipkau

durch das Amtsblatt der Regierung in Magdeburg Ur. 51 G. 218, ausgegeben am 21. Dezember 1935;

6. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 12. Dezember 1935

über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadt Berlin zum Erwerb des Grundsführung frücks Stralauer Straße 54 für einen Erweiterungsbau der Gasag und zur Durchführung der Gesundung des Häuserblocks zwischen der Stralauer Straße und der Spree (Rolanduser) durch das Amisblatt für den Landespolizeibezirk Berlin Nr. 105 S. 301, ausgegeben am 28. Dez. 1935:

7. der Erlag des Preußischen Staatsministeriums vom 31. Dezember 1935

über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Deutsche Reich zum Erwerb eines Grundstücks der Gemarkung Herford für Reichszwecke

durch das Amtsblatt der Regierung in Minden Nr. 2 S. 4, ausgegeben am 11. Januar 1936.

Befanntmadpung.

über die Berleihung des Enteignungsrechts an das Deutsche Reich zum Erwerd von Gruneicentum in den Gemeinden Wredel, Abendorf, Broodhöfe und Schatensen sür Reichszwer

eigenium in den Geineinsen abirebei, eibendorf, arvoudofe und Schienken für diedigenden 3 das Einrichlate der Regierung in Lüneburg Nr. 49 S. 182, außgegeden am 7. Dezember 1935

ver Orlaß des Preußischen Stantsministeriums vom 7. Dezember 1935

burch den das dem Lande Prenhen (Landesforsvortung) durch den Erlaß von 1835 berliehene, zunächst auf Sdlandsächen beschrönste Recht, auf dem Sark Gru

urch das Amisblan der Regierung in Stetlin Nr. 1 S. 2, ausgegeben am 4. Januar 1936;

er Erlaß des Preuhilden Staatsministeriums vom 12. Tezember 1925

ber Echlofdurchfahrt im er bend nor di nu brondensenden nordüblichen belanden urch das Einsteblatt der Regierung in Frankfurt (C.) Nr. 62 C. 303, ausgegeben am 28. Dez. 1936

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Druck: Preußische Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaf: Berlin.